

ARCHIV

Individuelle Förderung bereits ab drei Jahren

VON IMELDA RUFFIEUX

24.05.2007

Die private Primar- und Sekundarschule, die der Verein Tagesschule Sesam in Düdingen führt, soll um ein Kinderhaus erweitert werden. Der Verein hat beim Kanton ein Gesuch für die Führung dieser Mischform zwischen Kindergarten und Kinderkrippe gestellt.

Der Verein Tagesschule Sesam führt seit 2003 eine private Primarschule sowie seit letztem Jahr auch eine Sekundarschule mit mittlerweile

rund 30 Kindern. Der Unterricht im ehemaligen Altersheim St. Wolfgang bei Düdingen wird nach den Grundsätzen einer individuellen Begabtenförderung geführt: jedes Kind wird entsprechend seiner Begabungen und seines jeweiligen Entwicklungsstandes gefördert. Die Schule richtet sich dabei nach den pädagogischen Ideen von Maria Montessori (1870-1952), einer italienischen Ärztin und Reformpädagogin. Sie entwickelte eine Lernphilosophie, in der das

Kind und seine Individualität in den Mittelpunkt gestellt wird.

Neu auch für Dreijährige

Nun plant der Verein, sein Angebot auszudehnen und neu auch jüngere Kinder aufzunehmen und sie nach den gleichen pädagogischen Ideen zu fördern. Vorgesehen ist, dass drei- bis sechsjährige Kinder das Kinderhaus altersgemischt besuchen und dort zwei Kindergartenjahre absolvieren. Sie werden täglich bis

17 Uhr nachmittags betreut, inklusive Mittagessen. Wie Judith Meuwly Correll, Präsidentin des Trägervereins, erklärte, passt der Einbezug dieser Altersgruppe zum Konzept Montessori. «Die Kinder sind in diesem Alter in einer sehr sensiblen Phase. Sie sind wissbegierig und haben Lust, etwas zu lernen.» Diese kindliche Neugierde und Entdeckungslust sollen individuell gefördert werden. Bereits gibt es Anfragen von interessierten Eltern. Gemäss Judith Meuwly Correll liegen schon sechs Anmeldungen vor. Bei rund zehn Zusagen wird das Kinderhaus-Projekt gestartet - allenfalls in einer Anfangsphase noch mit einem reduzierten Angebot an zwei bis drei Vormittagen. Die räumlichen Voraussetzungen am jetzigen Standort in St. Wolfgang sind für eine Umsetzung des Vorhabens gegeben. «Es bestehen sehr viele

Möglichkeiten für die Kinder, sich zu bewegen, unter anderem ein grosser, sicherer Park», führte Judith Meuwly Correll aus. Die Leitung des Kinderhauses mit maximal 14 Plätzen wird Ruth Schaller übernehmen. Die diplomierte Primarlehrerin hat während drei Jahren in einer Kinderkrippe gearbeitet.

Auf guten Wegen

Der Trägerverein hat bei der kantonalen Erziehungsdirektion ein Gesuch für die Eröffnung des Kinderheims gestellt. Das Vorgesuch ist positiv beurteilt worden und auch die Gemeinde Düringen hat bereits ein positives Gutachten abgegeben. So hofft man, die Bewilligung rechtzeitig zu erhalten und auf das kommende Schuljahr hin mit dem Projekt starten zu können, wie Judith

Meuwly Correll gegenüber den FN erklärte.

Auch Kinder aus anderen Bezirken

Die Tagesschule Sesam ist die einzige Privatschule in Deutschfreiburg. Derzeit unterrichten vier Lehrpersonen auf Stufe Sekundarschule und fünf in der Primarschule. Im nächsten Schuljahr werden neben den Kindern im Kinderhaus 18 Primarschüler und 15 Sekundarschüler in St. Wolfgang zur Schule gehen. Sie kommen gemäss Judith Meuwly Correll aus fast allen Gemeinden des Sensebezirks, dazu auch aus anderen Bezirken und benachbarten Kantonen. Die Finanzierung der Betriebskosten der Schule erfolgt über das Schulgeld der Eltern. www.tagesschule-sesam.ch